

Bericht des Vorstandes Generalversammlung 2014



Vorwort

Warum tun wir uns das eigentlich an? Wir, das ist der ehrenamtlich tätige Vorstand und die Kollegen vom Aufsichtsrat. Wir könnten uns ja auch ausruhen, auf dem Projekt Mooshof, denn durch die gesicherte Einspeisevergütung von 21,11 ct/kwh und durch den bestehenden Vollwartungsvertrag ist die Sonne das einzige „Risiko“, mit dem wir kalkulieren müssten ...

Wir sind nicht angetreten, um den Solarpark Mooshof abzuwickeln, sondern um die Energiewende aus Bürgerhand zu unterstützen. Dies verlangt eben nach mehr als nur dem Verlesen einer jährlichen Bilanz. Es verlangt nach neuen Projekten, die zu finden, sich immer schwieriger gestaltet. Dies verlangt auch, sich der politischen Diskussion zu stellen und aufmerksam die neuesten Ideen der Energielobbyisten zu durchschauen.

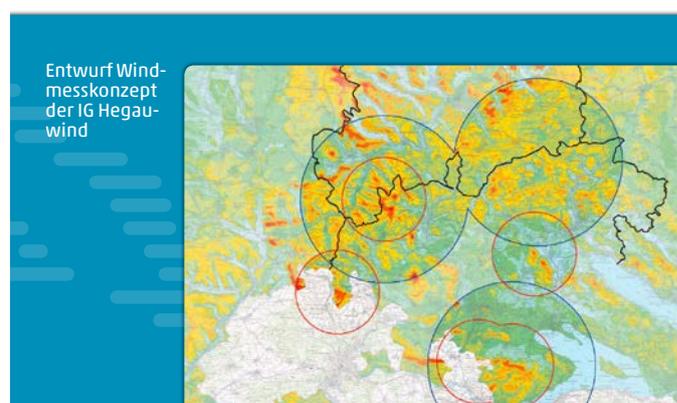
2012 war geprägt vom Schock der drastischen EEG-Absenkung. Gerade, als auch unsere neu gegründete Genossenschaft in Fahrt kam, wurden Visionen zerstört und mussten die Ziele unserer Energiewende neu formuliert werden. Große, innovative Unternehmen der Umweltbranche gerieten in existentielle Schwierigkeiten. Einige von ihnen gibt es heute nicht mehr. Deutschland ist zwar auf dem Weg, Fussballweltmeister zu werden, die Weltmeisterschaft der Energiewende hat sie aber inzwischen verspielt. Wir sind längst nicht mehr Technologieführer in Sachen regenerativer Energieerzeugung. Die Exportschlager „Energiewende“ und „Atomausstieg“ haben stark an Dynamik verloren!

Heute betrachten wir das Jahr 2013 rückblickend, gewähren Ihnen einen Einblick in das laufende Jahr und streifen das Jahr 2015 im Ausblick. Rückblick, Einblick und Ausblick sollen Ihnen ein Bild von der Leitung unserer Genossenschaft geben, aber auch ein Stimmungsbild vermitteln, in dem sich derzeit alle Energiegenossenschaften in Deutschland befinden.

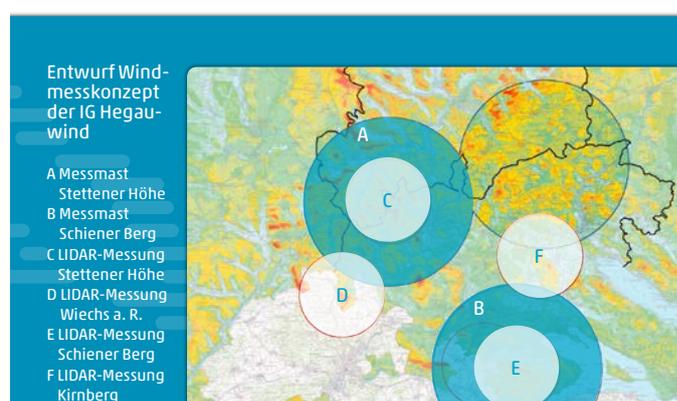
Der Blick auf das vergangene Jahr

Die Treffen der IG Hegauwind, an denen der Vorstand gemeinsam mit Günter Hoffmann mitwirkt, finden regelmäßig im 4-Wochen-Rhythmus statt. Mit Zustimmung aller Beteiligten wurde ein Messkonzept verabschiedet, welches an vier Standorten im Landkreis Konstanz mit zwei 100-Meter-Messmasten und begleitender LIDAR-Messungen die Windhöflichkeit mittels Langzeitmessungen feststellen soll.

TOP 2 - Bericht des Vorstands



TOP 2 - Bericht des Vorstands



Bericht des Vorstandes Generalversammlung 2014

Diese Messungen stellen die notwendige Grundlagen dar, um eventuelle, vertiefende Untersuchungen vorzunehmen und somit eine konkrete Standortentwicklung zu beauftragen. Erst mit dem Langzeit-Messergebnis kann eine verlässliche Aussage über eine wirtschaftliche Nutzung von Windenergie am jeweiligen Standort getroffen werden. Diese Messdaten sind im Übrigen auch notwendige Grundlage für bankenfähige Gutachten, ohne die sich kein Finanzierer an einem solchen Projekt beteiligen würde.

Ein erster Messmast wurde im Frühjahr 2013 erstellt. Die Baumaßnahme des temporären Bauwerkes wird fotografisch festgehalten. Auf der Stettener Höhe beginnt nun die einjährige Messung der Windhöflichkeit.

Ein weiterer Messmast wird nach erteilter Baugenehmigung auf dem Schiener Berg errichtet. In Stetten und in Schienen wird die Messung von einer LIDAR-Referenzmessung begleitet.

Schon heute kann man mitteilen, dass die vorliegenden Daten für einen wirtschaftlichen Betrieb von Windkraftanlagen ausreichen. Es sind zwar im Vergleich zu anderen Regionen in Deutschland keine 1A-Lagen, aber mit modernen „Schwachwindanlagen“ durchaus rentabel zu betreibende Standorte.

Parallel zu den Windmessungen fanden bereits sehr früh Gespräche mit Grundstücksbesitzern statt. Pachtverträge sollen dabei helfen, rechtzeitig die für den Windpark erforderlichen Flächen zu blockieren. Das Beispiel Verenaforen zeigt, dass die für eine Errichtung notwendigen Flächen bereits weitestgehend unter Vertrag stehen.

TOP 2 - Bericht des Vorstands



Ein Blick auf die Kosten zeigt, dass ein Partner alleine die Standortuntersuchungen kaum stemmen kann. Hier zeigt sich der Vorteil des Engagements in der IG Hegauwind. Der momentane Teiler aller Kosten liegt bei 12 Mitgliedern, die sich mit ihrer Teilnahme wiederum zu je einem Zwölftel ein Recht auf die spätere Projektumsetzung erwerben. Die IG Hegauwind ist unsere Eintrittskarte in die Windkraftnutzung in unserer Region!

Die Gesamtkosten für eine Standortentwicklung stellt folgende Tabelle dar.

TOP 2 - Bericht des Vorstands



TOP 2 - Bericht des Vorstands



Bericht des Vorstandes Generalversammlung 2014

TOP 2 - Bericht des Vorstands

Kosten Windmessmast

Kosten	Stettener Höhe
Messmast inkl. Aufbau	98.000 €
Gutachten	8.000 €
Genehmigung	3.000 €
Prüfstatik	10.000 €
Betreuung (TÜV)	1.000 €
Abbau	25.000 €
TOTAL	145.000 €

TOP 2 - Bericht des Vorstands

Kostenübersicht Standortentscheidung

Messkampagne Stetten Mast und LIDAR Schlienerberg Mast und LIDAR Wiechs nur LIDAR Kirnberg nur LIDAR	315.000 €
Projektierung Stettener Höhe	280.000 €
Grundstückssicherung „Stetten“	20.000 €
Grundstückssicherung „Wiechs“	30.000 €
Gutachten Artenschutz	95.000 €
Sonstiges	20.000 €
Gesamt	760.000 €
Pro Mitglied der IG Hegauwind	63.333 €

Die Angaben zeigen sich überschneidende Aktivitäten durch Messung und Grundstückssicherung in Stetten und Wiechs.

Besuch am Mooshof

Auch in diesem Jahr besuchte Dr. Horn mit einer Gruppe Studenten unsere PV-Anlage. Gerne waren Udo Pelkner und Andreas Klatt ein zweites Mal

TOP 2 - Bericht des Vorstands

Besuch der Studentengruppe der Uni Landau auf unserem Solarpark



bereit, die Entwicklung des Projektes aus Bürgersicht zu referieren. Im Jahresverlauf traten immer wieder Studenten und Gruppen an uns heran, um für Bachelor- oder Masterarbeiten zum Thema Genossenschaften Informationen aus erster Hand zu bekommen.

Generalversammlung 2013

In gemeinsamer Sitzung von Vorstand und Aufsichtsrat wurde die Generalversammlung für 2013 auf den 15. Juni festgelegt und auch der Versammlungsort sollte wie im vergangenen Jahr das Pfarrzentrum in Wahlwies sein.

Der Aufsichtsrat befürwortet den Vorschlag des Vorstandes, mit einer zweiten Sondertilgung in Höhe von 70.000,00 Euro den Kredit bei der Sparkasse Stockach zu reduzieren. Nachdem es nicht gelungen war, ein lukratives Folgeprojekt im Bereich Photovoltaik zu entwickeln, schien dies die effektivste und einzige sofort wirksame Möglichkeit des Einsatzes unserer liquiden Mittel zu sein.

Veränderung im Vorstand

Aus beruflichen Gründen scheidet Kollege Markus Toepfer aus dem Vorstand aus. Er ist Mitgründer unserer Genossenschaft und war von Anfang an im Vorstand. Mit seinem Sachverstand hat er maßgeblich an der Weichenstellung der Bürger-Energie Bodensee mitgewirkt. An der Generalversammlung wird er verabschiedet. Markus Toepfer bleibt nicht nur Mitglied in der Genossenschaft, sondern unterstützt auch weiterhin tatkräftig die Arbeit im Vorstand und im Aufsichtsrat.

In der Generalversammlung am 15. Juni 2013 präsentierte der Vorstand erstmals einen vollständigen Jahresabschluss. Der darin ausgewiesene Gewinn in Höhe von 16.767,93 € (abzüglich der gesetzlichen Rücklage in Höhe von 1 %) wurde aus organisatorischen Gründen nicht ausgeschüttet, sondern der „anderen Ergebnisrücklage“ zugeführt.

Am 28. Juni lädt Andreas Jung auf die Insel Mainau zur Veranstaltung „E-Mobilität“ ein. Andreas Klatt nimmt die Gelegenheit gerne wahr, auch auf dieser Plattform die Interessen der Genossenschaft zu vertreten.

Bericht des Vorstandes Generalversammlung 2014

TOP 2 - Bericht des Vorstands



Prüfbericht
über den
Zeitraum
2011/2012

Prüfung und Schulung

Am 29. und 30. Juli 2013 fand die erste Prüfung unserer Genossenschaft für den Berichtszeitraum 2011 und 2012 statt. Das Ergebnis wird im Laufe dieser Sitzung durch den Aufsichtsrat noch verlesen.

Im September fand eine Schulung des BWGV statt. Vorstand und Aufsichtsrat hatten einen Nachmittag lang die Gelegenheit, Details zum Genossenschaftsrecht und Fragen zu den Aufgaben von Aufsichtsrat und Vorstand zu stellen.

TOP 2 - Bericht des Vorstands



Regelmäßig kontrollieren Vorstandsmitglieder oder Mitglieder des Aufsichtsrats den Anlagenzustand am Mooshof. Obwohl wir einen Vollwartungsvertrag abgeschlossen haben, welcher den technischen Zustand wie auch den Zustand des Geländes regelt, macht es Sinn, sich ab und an selbst über den Projektzustand zu informieren. Nicht selten entstehen dabei schöne Fotoimpressionen, die wir Ihnen hin und wieder in den Newslettern präsentieren.

TOP 2 - Bericht des Vorstands



Öffentlichkeitsarbeit

Im August folgten Udo Pelkner und Andreas Klatt einer Einladung von MDB Andreas Jung und Umweltminister Peter Altmaier nach Bohlingen. Auch wenn das Ziel der Veranstaltung weniger die Energiewende als Wahlkampf war, so bleibt festzustellen, dass unsere Genossenschaft wahrgenommen und als Vertretung der Bürger ernst genommen wird. Immer wieder gelingt es uns, als Sprecher der Bürger im Landkreis Konstanz Gehör zu finden.

TOP 2 - Bericht des Vorstands



Im September nimmt die BEB zum zweiten Mal an der Veranstaltung „Energiesysteme im Wandel“ auf der Insel Mainau teil. Neben der Präsentation der Genossenschaft im Palmenhaus, kommen wir so immer auch in den Genuss hervorragender Vorträge und Gespräche.

Ebenfalls im September nimmt Andreas Klatt als Vertreter der BEB an der Eröffnungsveranstaltung „Kompetenzzentrum Energiewende“ in Konstanz teil.

Bericht des Vorstandes Generalversammlung 2014

TOP 2 - Bericht des Vorstands



Kompetenz-
zentrum
Energie-
wende an der
HTWG in
Konstanz

Bild: HTWG Konstanz

Die an der HTWG angesiedelte Veranstaltung hat zum Ziel, sämtliche Interessen des Landkreises in Sachen Energiewende zu bündeln und zu kommunizieren.

TOP 2 - Bericht des Vorstands



Beispiel einer
Kleinwassertur-
bine.

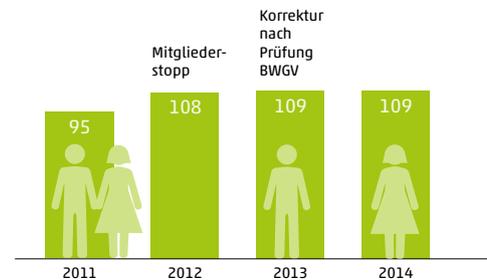
Die Stockacher Aach hätte mitten in Wahlwies Potenzial für die Stromversorgung von 20 bis 30 Haushalten.

Wasserkraft

Der Vorstand beschäftigte sich seit Mitte des Jahres 2013 auch mit einem Wasserturbinen-Projekt in der Ortsmitte von Wahlwies. Auf Nachfrage des Vorstandes und mit viel Unterstützung durch einen Vertreter der Walter Reist-Holding als Hersteller sogenannter „Steff-Turbinen“ finden erste Vororttermine in Wahlwies statt. Es beginnt eine lange und undankbare Zeit der Projektentwicklung. Am Ende muss festgestellt werden, dass trotz Potenzial für 20 bis 30 Haushalte eine weitere Projektverfolgung wenig Sinn macht.

TOP 2 - Bericht des Vorstands

Mitgliederbewegung



Mitgliederbewegung

Seit dem Aufnahmestopp für neue Mitglieder und neues Kapital hat es kaum Bewegung in unserer Mitgliederliste gegeben. Neben einem Wechsel war die wesentliche Änderung, die nach der Prüfung verlangte Bereinigung von drei Mitgliedschaften.

Kommunikation

Mit vier Newslettern informierte der Vorstand die Mitglieder und Interessenten unserer Genossenschaft das Jahr über mit diversen Themen aus Politik, Energie und den Aktivitäten der Genossenschaft. Die Newsletter sind wie alle Aktivitäten der Kommunikation für die Genossenschaft kostenneutral.

TOP 2 - Bericht des Vorstands



Mitglieder-
kommuni-
kation über
Newsletter
und Website

Bericht des Vorstandes Generalversammlung 2014

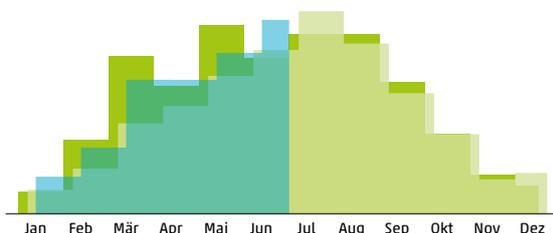
Sonnenernte

Mit den folgenden Grafiken möchten wir die Ertragsentwicklung unserer PV-Anlage darstellen. Wer regelmäßig auf unserer Website die Tages-, Monats- oder Jahreserträge verfolgt, kennt die Zahlen bereits.

TOP 2 - Bericht des Vorstands



Einspeiseergebnis 2012: 627.132 kWh
2013: 570.800 kWh
2014: 340.725 kWh bis Juni 2014



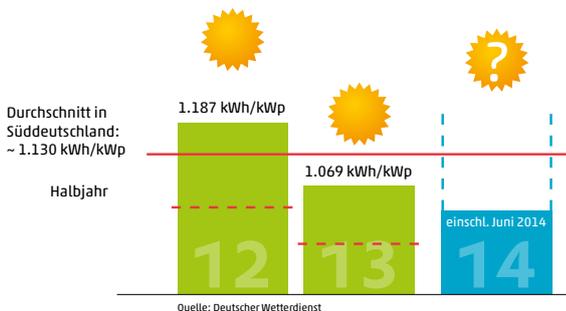
Während 2012 ein überdurchschnittliches Sonnenjahr war, hatten wir 2013 deutlich weniger solare Einstrahlung. Entsprechend machte sich dies auch im Ergebnis der Vergütung bemerkbar.

Ein Blick auf das laufende Jahr lässt hoffen, dass wir am Ende mit einer guten bis sehr guten Vergütung rechnen dürfen.

TOP 2 - Bericht des Vorstands



Jahresertrag PV Mooshof



Hier im Vergleich nochmals die Gegenüberstellung der Jahresleistungen. In 2014 haben wir bereits in der „Halbzeit“ erstaunlichen Ertrag zu verzeichnen.

TOP 2 - Bericht des Vorstands



An den absoluten Zahlen für die Vergütung kann man noch besser die Unterschiede der beiden Jahre ablesen.

TOP 2 - Bericht des Vorstands



Was diese „kostenlose“ Energie kann, möchte ich mit folgenden Beispielen darstellen. Ein Elektroauto könnte mit der so gewonnenen Energie rund 95 mal um die Erde fahren ...

TOP 2 - Bericht des Vorstands



Bericht des Vorstandes Generalversammlung 2014

... oder 190.000 Liter Treibstoff sparen und dabei knapp 500 Tausend Tonnen CO₂ einsparen.

Zusammenfassung

Mit insgesamt 14 Sitzungen des Vorstandes, 8 Sitzungen der IG Hegauwind und einer Generalversammlung und vielen Veranstaltungen, wurde es zumindest dem Vorstand das ganze Jahr über nie langweilig.

Ein Blick in das aktuelle Jahr

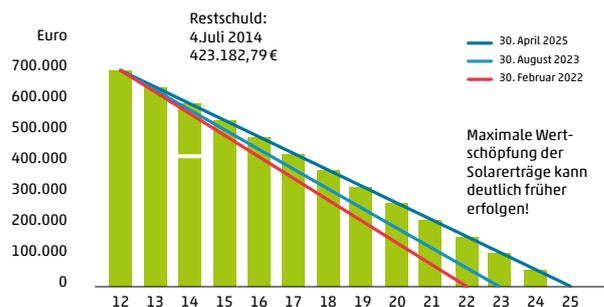
Nachdem klar wurde, dass die Mitgliederreserven nicht sofort in neue Projekte investiert werden konnten, hat der Vorstand kontinuierlich in den Abbau der Schulden aus der Finanzierung unseres Solarparks investiert.

Nach drei Sondertilgungen konnten wir somit unseren Schuldenstand in den ersten drei Jahren von 700 Tausend € auf 423 Tausend € reduzieren.

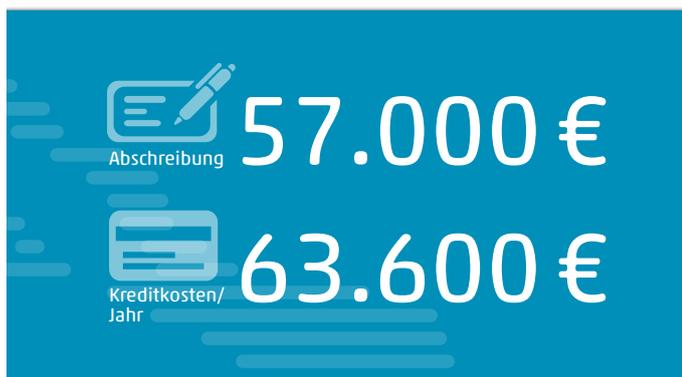
TOP 2 - Bericht des Vorstands



Tilgungsverlauf



TOP 2 - Bericht des Vorstands



Hauptbelastung nach dem Kauf der Anlage sind die Abschreibung und die Tilgung des Kredites. Während wir die Abschreibung nicht beeinflussen können, hatten wir bei Vertragsabschluss die Möglichkeit einer 10%igen Sondertilgung verhandelt.

Für unsere Erträge bedeutet dies, dass der Zeitpunkt der vollen Wertschöpfung an der Einspeisevergütung nun deutlich früher zu erwarten ist. Bitte beachten Sie, dass die Darstellung der Grafik den Tilgungsverlauf nur schematisch zeigt!

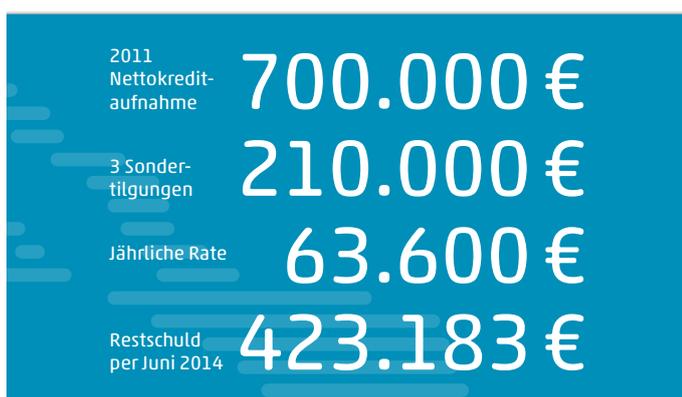
TOP 2 - Bericht des Vorstands



Fazit:

Die Investition unserer Mitgliederreserven in die Kreditrückführung ist eine sofort wirksame Maßnahme und optimiert unser Gesamtergebnis.

TOP 2 - Bericht des Vorstands



Gerne wären wir mit neuen Ideen und Projekten in Zukunft gestartet, aber nach der Änderung des EEG blieben die Möglichkeiten äußerst eingeschränkt.

TOP 2 - Bericht des Vorstands



Es fehlen die Alternativen:

Nach Änderung des EEG sind
PV-Folgeprojekte nur noch
sehr schwer zu rechnen.



TOP 2 - Bericht des Vorstands



Es fehlen die Alternativen:

Der Versuch, ein kleines Wasser-
kraftprojekt zu platzieren
scheitert am Willen der Behörden.



TOP 2 - Bericht des Vorstands



Es fehlen die Alternativen:

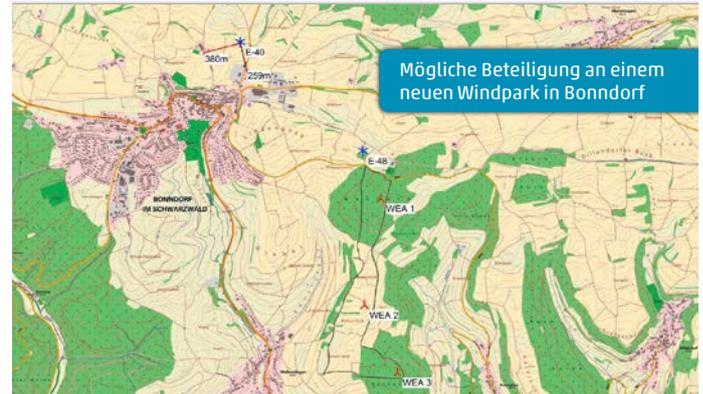
Die Einzige Möglichkeit in der Weiterent-
wicklung unserer Genossenschaft sehen
wir derzeit im Bereich der Windkraft.



Windpark Bonndorf/Schwarzwald

Uns liegt ein Angebot vor, uns an einem fertig
projektierten Windpark zu beteiligen. Die Anlage
entsteht in Bonndorf, Schwarzwald und ergänzt zwei
bereits vorhandene, ältere WKA-Anlagen.

TOP 2 - Bericht des Vorstands



Mögliche Beteiligung an einem
neuen Windpark in Bonndorf

Bei diesem Projekt geht es nicht um eine Beteiligung
an der Entwicklung, sondern um Kauf und Betrieb
der Anlage, gemeinsam mit anderen Genossen-
schaften. Entwickler des Parks ist Solarcomplex, von
denen wir auch unser PV-Projekt erworben haben.
Nachfolgende Folie beschreibt das Projekt in aller
Kürze:

TOP 2 - Bericht des Vorstands



Zahlen und Fakten zum Windpark Bonndorf

Vorgesehen sind drei Anlagen Nordex N-117

Leistung	2,4 MW	bzw. 7,2 MW gesamt
----------	--------	--------------------

Nabenhöhe	141 m
-----------	-------

Rotordurchmesser	117 m
------------------	-------

Jahresstromertrag	5 Mio kWh	bzw. 15 Mio kWh gesamt
-------------------	-----------	------------------------

Invest	je 4 Mio €	bzw. 12 Mio €
--------	------------	---------------

Gepplant ist eine Beteiligung am Projekt,
zusammen mit weiteren Genossenschaften

Deshalb hat aus unserer Sicht vorerst nur die Wind-
kraft das Potenzial für die Entwicklung unserer
Genossenschaft.

Bericht des Vorstandes Generalversammlung 2014

Windpark Verenaforen/Wiechs, Landkreis Konstanz

Eine zweite Projektidee nimmt ebenso langsam Gestalt an. Es könnte der erste Windpark im Landkreis Konstanz sein und wird derzeit unter der Regie der IG Hegauwind entwickelt. Die Grafiken zeigen den aktuellen Projektstatus (Angaben unverbindlich):

TOP 2 - Bericht des Vorstands



Windprojekt 2: Verenaforen (IG Hegauwind)

Vorgesehen sind drei Anlagen Nordex N-117

Leistung	2,4 MW	bzw. 7,2 MW gesamt
Nabenhöhe	141 m	
Rotordurchmesser	117 m	
Invest	12,5 Mio €	1,05 Mio € je IG-Partner
Eigenkapitalbedarf BEB	min. 30 % = 315.000 €	
EK-Rendite	5 - 10 %	

Geplant ist eine Erweiterung der Genossenschaft und eine Mitwirkung an der noch zu gründenden Betreibergesellschaft gemeinsam mit den anderen Mitgliedern der IG Hegauwind.

TOP 2 - Bericht des Vorstands



2012

Solarpark Mooshof

2014

Windpark Bonndorf

2016

Windpark Verenaforen

Weitere Projekte in Abhängigkeit von den gesetzlichen Rahmenbedingungen und der Bewilligung der Generalversammlung.

Nach der Schilderung der Aktivitäten des Vorstands im vergangenen Geschäftsjahr gebe ich das Wort an meinen Kollegen Udo Pelkner, der die finanzielle Seite betrachtet.

Jahresabschluss 2013

TOP 2 - Bericht des Vorstands



Projektstand Windpark Verenaforen

2013	2014	2015	2016/2017
Entwicklung	Planung	Realisierung	Betrieb
Standortentwicklung Windmessungen Liegenschaftsmanagement Kontakte zu Planungsbehörden Kontakte zu kommunalen und regionalen Entscheidungsträgern	Flächensicherung Parklayout Planungs- und Genehmigungsverfahren Erstellung Gutachten Gründung einer Betreibergesellschaft	BImSch-Genehmigung Projektmanagement Einkauf Windkraftanlage	Koordination Bauphase Eigenbetrieb Technische und kaufmännische Betriebsführung Betriebsüberwachung der Anlage

TOP 2 - Bericht des Vorstands



Jahresabschluss 2013

Ausblick

Wie sich unsere Genossenschaft weiterentwickelt, hängt stark von den politischen Rahmenbedingungen ab. Der Vorstand setzt sich aber auch im laufenden Jahr für den Ausbau der regenerativen Energieerzeugung und für die Energiewende aus Bürgerhand ein.

Die Beschlussfassung zur Gewinnverwendung und das Abstimmungsergebnis aus der Generalversammlung entnehmen Sie bitte dem Protokoll der Generalversammlung, welches jedes Mitglied unserer Genossenschaft bereits erhalten hat.

Bericht des Vorstandes Generalversammlung 2014

TOP 2 - Bericht des Vorstands

AKTIVA

A. Anlagevermögen		Euro
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.028.810,00	
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	26.920,02	
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.545,20	
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	179.969,01	
	<u>1.245.244,23</u>	

TOP 2 - Bericht des Vorstands

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse	118.002,98
2. Gesamtleistung	118.002,98
3. sonstige betriebliche Erträge	0,24
4. Materialaufwand	17.632,62
5. Personalaufwand	0,00
6. Abschreibung	57.157,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	13.025,04

TOP 2 - Bericht des Vorstands

PASSIVA

A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	682.000,00	
II. Gewinnrücklage	14.515,07	
III. Jahresüberschuss	8.277,71	
IV. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	
B. Rückstellung		
1. Steuerrückstellung	0,00	
2. sonstige Rückstellungen	4.800,00	
	<u>4.800,00</u>	

TOP 2 - Bericht des Vorstands

Gewinn- und Verlustrechnung

8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	894,82
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.638,60
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeiten	11.444,78
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.167,07
12. Jahresüberschuss	8.277,71

TOP 2 - Bericht des Vorstands

PASSIVA

C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	516.038,60	
2. sonstige Verbindlichkeiten	19.612,85	
	<u>535.651,45</u>	
	1.245.244,23	

TOP 2 - Bericht des Vorstands

Vorschlag des Vorstandes zur Gewinnverwendung

	Euro
Jahresüberschuss 2012 (Rücklage)	16.937,30
Jahresüberschuss 2013	8.277,71
Summe	25.215,01
Gewinnausschüttung entspricht 3,2% (kumuliert)	21.824,00
Rest wird verbucht in „Sonstige Rücklagen“	3.391,01

Ende Bericht des Vorstandes

Wahlwies, 5. Juli 2014
Andreas Klatt/Udo Pelkner